

Objektyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Archäologie der Schweiz : Mitteilungsblatt der Schweizerischen Gesellschaft für Ur- und Frühgeschichte = Archéologie suisse : bulletin de la Société suisse de préhistoire et d'archéologie = Archeologia svizzera : bollettino della Società svizzera di preist**

Band (Jahr): **3 (1980)**

Heft 4

PDF erstellt am: **22.07.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Fundort Schweiz

Band 1: Von den Eiszeitjägern zu den ersten Bauern

Christin Osterwalder (Text und wissenschaftliche Beratung)  
Robert André (Gemälde und Zeichnungen)

In Zusammenarbeit mit dem Zeichner und Grafiker Robert André hat die Archäologin Christin Osterwalder das Wagnis unternommen, mit Lebensbildern die Urgeschichte, die Menschen und ihre Umwelt im Gebiet der heutigen Schweiz darzustellen. Die von Fotos und Zeichnungen archäologischer Funde und Ausgrabungen ergänzten farbigen Bilder beruhen auf minutiösen Detailstudien und vermitteln in diesem 1. Band ein anschauliches Bild aus der Zeit von den Eiszeitjägern bis zu den ersten Bauern.

124 Seiten mit zahlreichen, meist farbigen Abbildungen Fr. 39.-  
Aare Verlag Solothurn (1980)

## Das Rätische Museum, ein Spiegel von Bündens Kultur und Geschichte

*Text- und Bildredaktion Hans Erb*  
491 Seiten mit 469 Abbildungen, 158 Phototafeln und 2 Karten. Zusammenfassungen in Romanisch, Italienisch, Französisch, Englisch  
Herausgegeben von der Stiftung Rätisches Museum Chur 1979. Fr. 48.-

Der sorgfältig konzipierte Band gibt einen vorzüglichen Überblick über die Geschichte und Kultur Bündens, illustriert mit Gegenständen aus den reichen Sammlungen des Rätischen Museums in Chur. 24 Spezialisten behandeln zusammenfassend die historischen Abschnitte und die Kulturgeschichte von der Steinzeit bis in die Neuzeit und erläutern in ausführlichen (fünfsprachigen) Kommentaren die zahlreichen, teilweise farbigen Bilder.

Ein Literaturverzeichnis und ein Orts- und Personenregister ergänzen das Werk.

## Schweizer Museumsführer Guide des musées suisses Guida dei musei svizzeri

Dritte, vollständig neu bearbeitete Ausgabe des handlichen Museumsführers (über 500 Museen und Institutionen zwischen Aarau und Zweisimmen), mit allen Angaben über Adresse, Öffnungszeiten, Museumsleitung, Inhalt der wichtigsten Sammlungsgebiete und Museumsgeschichte.

Begründet von Claude Lapaire, neu bearbeitet von Martin Schärer, 371 Seiten, 120 Abbildungen, laminiertes Pappband Fr. 28.-  
Verlag Paul Haupt, Bern und Stuttgart (1980)

## Dr. Bruno Mühlethaler, Kleines Handbuch der Konservierungstechnik. Eine Anleitung zur Aufbewahrung und Pflege von Kulturgut für Sammler und Konservatoren von Museen.

Dritte, überarbeitete und erweiterte Auflage des praktischen Handbuchs zu den Konservierungstechniken verschiedenster Materialien, verfasst vom Leiter des Laboratoriums für Konservierung am Schweizerischen Landesmuseum. Mit zahlreichen Abbildungen und genauer Beschreibung der Behandlungen.

177 Seiten, 12 schwarzweisse und 18 farbige Abbildungen, kartoniert Fr. 38.-  
Verlag Paul Haupt, Bern und Stuttgart (1979)

## Gerd Biegel, Funde erzählen Geschichte. Schriften des Museums für Ur- und Frühgeschichte der Stadt Freiburg i.Br. 1 (1980)

In der Region Oberrhein entsteht ein neues Museum: Bis Ende 1981 soll in Freiburg i. Br. im Colombischlösschen ein Museum für Ur- und Frühgeschichte eingerichtet werden, das der Öffentlichkeit Funde aus dem Land Baden zeigen wird. G. Biegel stellt ausgewählte Fundstücke aus den verschiedensten Epochen und gleichzeitig die neue Schriftenreihe des Museums für Ur- und Frühgeschichte der Stadt Freiburg i.Br. vor.

40 Seiten mit 25 Abbildungen, DM 7.50  
Verlag Karl Schillinger, Freiburg i.Br. (1980)

## Archäologische Wanderungen im Ries

*Führer zu archäologischen Denkmälern in Bayern, Schwaben 2*  
verfasst von Hans Frei und Günther Krahe u. a.  
Konrad Theiss-Verlag Stuttgart und Aalen (1979) 256 Seiten mit 100 Abbildungen und farbiger Kartenbeilage. Kartonierte DM 19.80

Dieser Führer erklärt sachkundig eine archäologisch ganz besonders reiche Landschaft nördlich der Donau, am Ostende der Schwäbischen Alb. Im und am Rande des Nördlinger Ries, wo in Urzeiten einst ein Meteor einschlug und später in dem ehemaligen Krater von 25 km Durchmesser eine fruchtbare Kulturlandschaft entstand, sind Spuren des Menschen seit dem mittleren Paläolithikum bekannt. Viele archäologische Denkmäler sind heute noch sichtbar. Fünf Exkursionsrouten mit genauen Angaben und Karten laden ein zu archäologischen Wanderungen im Ries.

## E. Ettlinger und K. Roth-Rubi, Helvetische Reliefsigillaten und die Rolle der Werkstatt Bern-Enge. Acta Bernensia Band 8 (1979)

Die in römischer Zeit im Gebiet der Schweiz hergestellten Sigillaten (das feine Tafelgeschirr mit rotem Überzug) sind für die Zeit des 1. Jahrhunderts n. Chr. recht gut, für das 2. und 3. Jahrhundert bisher noch wenig bekannt. Nachdem E. Vogt als erster auf die mit Relief verzierten Gefässe des späten 2. und 3. Jahrhunderts unseres Gebietes aufmerksam gemacht hat, liegt nun mit diesem Werk eine erste zusammenfassende Bearbeitung (mit Stempelliste von Bern-Engelhalbinsel) dieser teils an die ostgallischen, teils an die am rätischen Limes arbeitenden Töpfereien angelehnten Keramikgattung vor. Ein Gefässfund aus einer Zisterne gibt Einblick über andere im Mittelland zur gleichen Zeit gebrauchte feine Geschirrförmchen.

136 Seiten, 1 Farbtafel, zahlreiche Abbildungen und 36 Tafeln Fr. 64.-  
Verlag Stämpfli & Co. Bern (1979)